



*litteris et amicitiae*  
Thurgauischer Ärzteverein  
WERTHBÜHLIA

**Protokoll der 1197. Sitzung vom 11.11.2010  
Im Brüggli - Romanshorn**

Um 17.20 Uhr eröffnet unser Präsident Dr. Markus Oettli die 1197. Sitzung der Werthbühli, diesmal im Brüggli in Romanshorn. Im Anschluss stellt er unseren Gastgeber, Herrn Alois Schütz, vor. Herr Schütz hat ursprünglich eine Ausbildung als Drucker und dann als Psychiatriepfleger absolviert. Später fügte er noch eine FH Ausbildung als Kommunikationsexperte an. Nach längerer Arbeit als Leiter der Psychotherapiestation in Münsterlingen gehörte er 1986 mit zu den Gründungsmitgliedern des Vereins Brüggli. Dies primär aus der gemachten Erfahrung, dass es zum damaligen Zeitpunkt keine Einrichtung im Thurgau gab, die psychisch wie auch physisch behinderte Menschen ausbildete und betreute.

An diesem Abend möchte uns Herr Schütz die Institution Brüggli auf drei Wegen näher bringen: Zuerst einem durch das Brüggli selbst hergestellten Film, dann über einen, die numerischen Fakten zusammenfassenden Vortrag und einer Führung durch den Betrieb.

Der Film ‚Vielfalt statt Einfach‘ zeigt am Beispiel mehrerer Mitarbeiter, wie die Institution Menschen mit psychischen oder physischen Gebrechen hilft, einen Beruf zu erlernen oder diesem nachzugehen und dabei auf ihre speziellen Bedürfnisse einzugehen. Dank des agogischen Ansatzes gelingt es dem Team vom Brüggli, viele ihrer Mitarbeiter neu oder wieder im 1. Arbeitsprozess unterzubringen. Einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren ist die Weiterbetreuung im 1. Arbeitsmarkt mit folgenden Massnahmen:

- Hilfe im Dschungel der IV Administration
- Betreuung bei Schwierigkeiten mit der Behinderung
- Rücknahme ins Brüggli, wenn es im 1. Arbeitsmarkt nicht mehr geht

Organisiert ist das Brüggli in folgende Bereiche: Industriecenter, Printagentur, Usblick (Gastronomie), ASCOL (Assessment, Coaching, Learning), Arbeitsassistentz, Wohnen und Qualität. In den ersten drei Bereichen, zusammen mit den zentralen Diensten, bietet das Brüggli neben Arbeitsplätzen auch Ausbildungsplätze für Menschen mit besonderen Bedürfnissen an. So bietet das Brüggli an die fünfzig Ausbildungen, von der Gastronomie über industrielle zu kaufmännischen Berufen, aber auch bis hin zu Berufen im Bereiche des Sozialwesens. Bei den Ausbildungsplätzen wurde Wert darauf gelegt, dass die meisten ein eigenes ‚Firmenlabel‘ aufweisen, so dass die Auszubildenden bei Nennung ihres Arbeitsplatzes nicht gleich mit Vorurteilen konfrontiert werden. Im Bereich Wohnen werden unterstützungsbedürftige Klienten in Wohngemeinschaften betreut. Im Jahre 2009 verfügte das Brüggli über 78 Wohnplätze.

Im Bereich Arbeitsassistentz werden Klienten Ausbildungen und Arbeitsplätze vermittelt, bei Problemen steht ihnen aber auch jederzeit ein Betreuer zur Verfügung.

Ein weiterer Erfolgsfaktor für das Brüggli ist der Umstand, dass kaum Leiharbeit angenommen wird, sondern eigene Produkte produziert und vermarktet werden. Insbesondere der Veloanhänger ‚Leggero‘ und die Hundebox ‚Dogbox‘ sind Verkaufsschlager, die es dem Brüggli erlauben, auch in wirtschaftlich harten Zeiten genügend Arbeit für seine Klienten zu haben.

Dass das Brüggli ein Erfolg ist, zeigt sich schon alleine im Wachstum: Arbeiteten 1987 15 Personen beim Brüggli, so sind es heutzutage über 700. Dabei kommen heutzutage die Klienten aus der ganzen Deutschschweiz. Einen deutlichen Zuwachs brachte der 2007/2008 realisierte Neubau. In letzter Zeit weist das Brüggli v.a. ein ‚virtuelles‘ Wachstum auf, d.h. es werden vor allem Arbeitsassistenten im 1. Arbeitsmarkt geschaffen. Heute bildet das Brüggli 250 Lehrlinge aus, weist 50 Plätze für Abklärungen und Arbeitstraining auf, bietet 250 als IV Rentner Ausgeschiedenen geschützte Arbeitsplätze, führt 100 Betreuungen durch und bietet Plätze für 25 Praktikanten und 25 Schnupperlehren.

Nicht nur menschlich, sondern auch finanziell ist das Brüggli ein Erfolg. Eine Studie der Universität St. Gallen konnte zeigen, dass dem Aufwand von 16.8 Mio Fr. im Jahre 2008 ein Ertrag von 18.3 Mio. Fr. gegenübergestellt werden konnte. Dies vor allem durch eingesparte IV Renten. Während der Führung durch die verschiedenen Arbeitsplätze konnten die Mitglieder der Werthbühli ihre Eindrücke noch vertiefen und ergänzen. Das abschliessend eingenommene Abendessen im Restaurant Usblick – der Gastronomie des Brüggli – demonstrierte uns die Umsetzung des zuvor Gehörten, indem wir dort von Klienten des Brüggli aufs Beste bekocht und bedient wurden.

Gegen 22.00 Uhr verabschiedete der Präsident die Mitglieder der Werthbühli.

Frauenfeld, im November 2010

Der Aktuar  
Stefan Duewell